

B

BOULEVARD

Junge Kiebitze vor der Mähmaschine retten

Die Stiftung Frauenwinkel kümmert sich seit über zehn Jahren um die Kiebitze im Frauenwinkel und im Nuoler Ried. Am Samstag gibt es einen Einblick.

Die vergangenes Jahr erstmals angelegten Förderflächen, die während der Brutzeit brachliegen, haben sich bewährt und gehen dieses Jahr in eine weitere Runde. In der lückigen Vegetation finden die Jungvögel Schutz und Rückzugsorte, die Blüten bieten Insekten Nahrung und erfreuen mit ihrer Blütenpracht das Auge.



Einmal mit dem Fernrohr junge Kiebitze beobachten macht Spass.

Bild zvg

Als Bodenbrüter gefährdet

Kiebitze sind Bodenbrüter, und ihre Nester sind perfekt gut getarnt, damit sie von Fressfeinden wie Krähen, Milanen, Füchsen usw. nicht entdeckt werden. Aus dem gleichen Grund fliehen die Küken bei Gefahr nicht, sondern ducken sich, bleiben regungslos sitzen und heben sich kaum von der Umgebung ab.

Durch den Verlust geeigneter Feuchtgebiete brüten die Kiebitze immer häufiger auch auf landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen. Hier wird ihnen die nahezu perfekte Tarnung jedoch zum Verhängnis, weil Gelege und Küken bei der Bewirtschaftung der Felder übersehen werden und umkommen. Um dies möglichst zu verhindern, kündigen Landwirte ihre Einsätze an und Mitarbeitende der Stif-

tung Frauenwinkel sowie Zivildienstleistende der Stiftung Lebensraum Linthebene können die jungen Kiebitze in Sicherheit bringen, bevor die Landwirte ihre Felder bewirtschaften.

Eingefangene Jungvögel werden danach sofort wieder freigelassen. Nester werden markiert, so dass die Landwirte sie bei der Bewirtschaftung aussparen können. Wer die Kiebitze beobachten möchte, kann am kommenden

Samstag, 25. Mai, zwischen 13 und 16 Uhr im Nuoler Ried vorbeikommen (beschildert ab Parkplatz). Anlässlich des Festivals der Natur wird die Stiftung Frauenwinkel (siehe auch www.frauenwinkel.ch) mit einem Infostand im Brutgebiet vor Ort sein und über ihre Arbeit berichten. Mit etwas Glück können neben den erwachsenen Kiebitzen auch Küken beobachtet werden. (eing)

Vier Fahrzeuge auf Damm ineinandergeprallt

Am Sonntag um 15.30 Uhr hat sich auf dem Seedamm bei Pfäffikon ein Verkehrsunfall mit drei Autos und einem Motorrad ereignet.

Ein 37-jähriger Mann mit seinem Auto, eine 31-jährige Frau mit ihrem Auto, ein 26-jähriger Mann mit seinem Motorrad und eine 55-jährige Frau mit ihrem Auto fuhren am Samstag im stockenden Verkehr auf dem Seedamm nach Rapperswil. Gemäss eigenen Angaben nickte die 55-jährige Autofahrerin kurz ein. In der Folge kam es zum Auffahrunfall zwischen den vier Fahrzeugen, wobei das Motorrad zwischen zwei Autos eingeklemmt wurde und der Motorradfahrer stürzte. Dabei wurde er unbestimmt verletzt und musste vom Rettungsdienst ins Spital gebracht werden.

An den vier Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von rund 35 000 Franken. (kaposg)

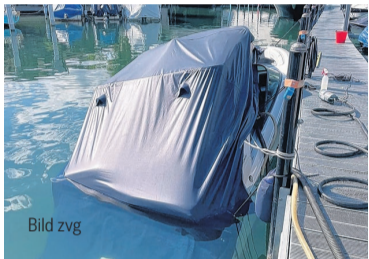


Kurz eingeknickt, und die Folge davon: eine Auffahrkollision mit vier Fahrzeugen.

Bild kaposg

ALTENDORF

Motorboot sinkt am Steg



Am Samstagvormittag ist am Steg bei der Hensa Werft ein Motorboot gesunken. Die Pikettmannschaft des Seerettungsdienstes Pfäffikon konnte das Boot sichern und mit Hebegurten bergen und auspumpen. Anschliessend wurde das Schiff durch die Hensa Werft ausgewässert. (srd)

RAPPERSWIL-JONA

Bei Abbiegemanöver mit Velo zusammengestossen

Am Samstag um 13.30 Uhr sind auf der Zürcherstrasse in Rapperswil-Jona ein Auto und ein Velo zusammengestossen. Der 34-jährige Autofahrer fuhr auf der Zürcherstrasse Richtung Hombrechtikon. Dabei bog er nach links in eine Einfahrt einer Liegenschaft ein. Gleichzeitig fuhr der 51-jährige Velofahrer auf dem Veloweg am linken Strassenrand. Beim Abbiegemanöver des Autos kam es dann zum Zusammenstoss zwischen dem Auto und dem Fahrrad. Dabei wurde der Velofahrer unbestimmt verletzt. (kaposg)

GERSAU

Drogenpaket aus dem See gefischt

Nicht schlecht gestaunt haben junge Fischer, als sie kürzlich in Gersau ein in Plastik eingewickeltes Paket aus dem See zogen. Die Polizei untersuchte den Inhalt des «steingrossen

Pakets». Resultat: 400 Gramm opiathaltiger Stoff. Der Preis auf dem Schwarzmarkt beläuft sich auf mehrere Zehntausend Franken. Detaillierte Angaben zum Inhalt des Pakets macht die Polizei keine, ausser: «Die jungen Erwachsenen haben sich vorbildlich verhalten, indem sie sofort die Polizei eingeschaltet haben.» (see)

MEXIKO

Brüllaffen fallen tot von Bäumen

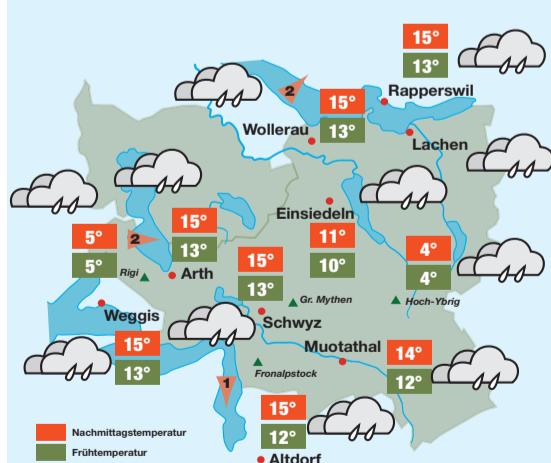
Wegen einer Hitzewelle mit Temperaturen von mehr als 45 Grad Celsius fallen im Südosten Mexikos zahlreiche Brüllaffen tot oder dehydriert von den Bäumen. «Wir müssen uns um die Tiere kümmern», sagte Präsident Andrés Manuel López Obrador gestern. Er werde deshalb das Umweltministerium bitten, sich einzuschalten. In den Bundesstaaten Tabasco und Chiapas sollen nach Berichten von Umweltschützern bereits 78 Affen verendet sein. (sda)

BUDAPEST

Nach Schiffsunglück Kapitän festgenommen

Nach einem Schiffsunglück auf der Donau mit zwei Toten und fünf Vermissten hat die ungarische Polizei den Kapitän des Flusskreuzfahrtschiffs festgenommen. Der Seemann werde der unterlassenen Hilfeleistung mit Todesfolge verdächtigt, teilte die Behörde gestern mit. Die Polizei geht davon aus, dass die «MS Heidelberg» am späten Samstagabend 50 Kilometer nördlich von Budapest mit einem Motorboot zusammengestossen war. Ein Passagier hatte sich schwer verletzt ans Ufer gerettet. Noch in derselben Nacht bargen Rettungskräfte die Leichen eines Mannes und einer Frau. (sda)

Trüb und häufig nass



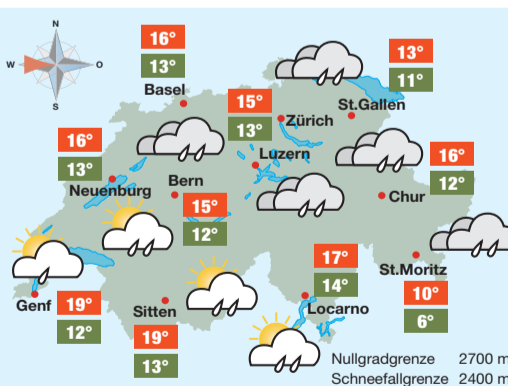
Regiowetter

Bei ganztags starker Bewölkung ist es immer wieder nass mit teilweise auch kräftigen Niederschlägen. Dazu sind die Temperaturen deutlich tiefer als in den letzten Tagen und erreichen nach etwa 13 Grad am Morgen lediglich etwa 15 Grad tagsüber. Auf den Bergen weht mässiger Westwind.

Prognosen

Von morgen Mittwoch bis Samstag geht es mit Wolken und etwas Sonne weiter. Jeweils vor allem am Nachmittag muss auch mit Regengüssen und örtlichen Gewittern gerechnet werden, dies bei Maximaltemperaturen von rund 18 bis 19 Grad.

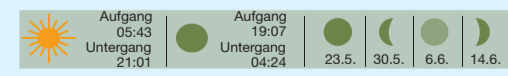
Meteorologe: Roger Perret



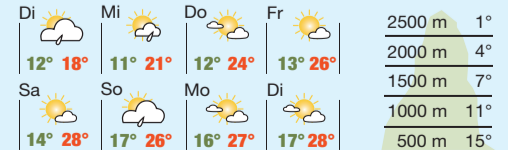
Tagesverlauf für Ausserschwyz



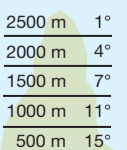
Sonne/Mond



14-Tage-Trend

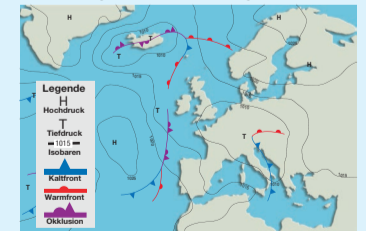


Bergwetter



Europawetter

Heute bestimmt ein Tief über Süddeutschland mit feuchter und gegenüber dem verlängerten Pfingstweekenende deutlich kühlerer Luft unser Wetter. Ab morgen Mittwoch stellt sich eine schauer- und gewitteranfällige Flachdrucklage ein.



Auslandwetter

Stadt	Temperatur	Wetter
Amsterdam	25°	☁
Berlin	27°	☁
Brüssel	18°	☁
Dublin	17°	☁
Hongkong	27°	☁
Istanbul	22°	☁
Lissabon	21°	☁
London	19°	☁
Los Angeles	19°	☁
Madrid	22°	☁
Mallorca	24°	☁
Moskau	22°	☁
New York	26°	☁
Oslo	24°	☁
Paris	20°	☁
Rio d.J.	26°	☁
Rom	22°	☁
Sydney	19°	☁
Tokio	27°	☁
Wien	22°	☁

MeteoNews AG
Leutschenbachstrasse 95, 8050 Zürich
Das Schweizer Wetterportal: meteonews.ch
Persönliche Wetterberatung: 0900 575 775
(CHF 3.20/Min. vom Schweizer Festnetz)

meteonews

Bauernregel

Will der Mai ein Gärtner sein, so trägt er nicht in Scheunen ein.

www.seedammbrocki.ch
Zürcherstrasse 94
8852 Altendorf

**Haus- und
Wohnungsräumungen**

Mobile: 079 702 84 15

**Öffnungszeiten:
Mi-Fr 14-18.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr durchgehend**

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch**